



MVV Grüne Wärme GmbH

Ausschreibungsbedingungen Teil A
für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des
Fernwärmehaizeis (FWN) auf dem Gelände der
Grosskraftwerk Mannheim AG

Los EDK

TEIL A
Ausschreibungsbedingungen

Ausschreibung Nr.: SE 000273
Datum : 23.06.2026

Teil A	Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Fernwärmehaizeis (FWN) auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG	Seite 1 von 18
--------	---	----------------



INHALTSVERZEICHNIS

A - 1	Einführung – Gegenstand der Ausschreibung	3
A - 1.1	Vorbemerkungen	3
A - 1.2	Projektbeschreibung	3
A - 1.3	Gegenstand der Ausschreibung	3
A - 2	Ausschreibungsbedingungen für den Bieter	5
A - 2.1	Auftraggeber und Ansprechpartner	5
A - 2.2	Ausschreibungsunterlagen	5
A - 2.3	Fragen zur Ausschreibung	6
A - 2.4	Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen	6
A - 2.5	Allgemein	7
A - 3	Zusätzliche Angebotsbedingungen	9
A - 3.1	Schutzrechte	9
A - 3.2	Preisstellung	9
A - 3.3	Auswahlkriterien für die Auftragsvergabe	10
A - 3.4	Inhalt des Angebotes	17
A - 3.5	Vergütung/Kostenerstattung für die Bearbeitung des Angebotes	18
A - 3.6	Verschwiegenheit des Bieters	18
A - 3.7	Vergabekammer	18



A - 1 Einführung – Gegenstand der Ausschreibung

A - 1.1 Vorbemerkungen

Deutschland hat die Weichen gestellt, bis 2045 klimaneutral zu werden. Die MVV Energie AG, eines der führenden und zugleich kommunal und regional verankerten Energieunternehmen mit einem Jahresumsatz von ca. 6,8 Mrd. Euro und mit rund 6.300 Beschäftigten (Geschäftsjahr 2023), plant bereits im Jahr 2035 klimaneutral zu sein und als eines der ersten Energieunternehmen in Deutschland sogar klimapositiv zu werden, indem mehr Treibhausgase aus der Atmosphäre entfernt als emittiert werden. Ein entscheidender Baustein ist die Transformation des bestehenden Fernwärmenetzes in der Rhein-Neckar-Region hin zu vollständig grüner Wärmeerzeugung bis 2030. Für diesen Zweck hat MVV die 100%-Tochtergesellschaft MVV Grüne Wärme GmbH (MVV) gegründet, die Anlagen zur Wärmeerzeugung plant, baut und betreibt und damit auch Auftraggeber (AG) des Fernwärmenachheizers (FWN) ist.

A - 1.2 Projektbeschreibung

Zur Erreichung der Klimapositivität verfolgt MVV konsequent ihre Strategie zur Nutzung erneuerbarer Energien. Die geplante Errichtung des Fernwärmenachheizers (FWN) stellt einen zentralen Schritt in der Transformation der Fernwärmeversorgung in Mannheim dar. Vor dem Hintergrund der weiteren kurz- bis mittelfristig anstehenden Stilllegungen der kohlebefeuernten Bestandskraftwerksblöcke der Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) ist die Nachheizung der Fernwärme eine unverzichtbare Maßnahme, um die Versorgungssicherheit und die erforderlichen Temperaturanforderungen im Fernwärmenetz langfristig sicherzustellen. Mit dem FWN wird nicht nur eine zuverlässige Wärmeversorgung gewährleistet, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zur Dekarbonisierung der Fernwärme geleistet.

Die MVV Grüne Wärme GmbH plant am Standort der Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) in Mannheim-Neckarau die Errichtung und den Betrieb des Fernwärmenachheizers. Der Fernwärmenachheizer soll im Wesentlichen aus einem Elektrodenkessel mit einer Leistung von 30 MW bestehen.

A - 1.3 Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Fernwärmenachheizers auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG.

Teil A	Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Fernwärmenachheizers (FWN) auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG	Seite 3 von 18
--------	---	----------------



Das hier ausgeschriebene Hauptlos Elektrodenkessel (Los EDK) für das Projekt FWN umfasst im Wesentlichen die Verfahrens-, Maschinen- und Anlagentechnik, einschließlich eines 30 MW Elektrodenkessels, einen Dampferzeuger zur Versorgung des bestehenden Fernwärmespeichers mit Polsterdampf, Wärmetauscher, Pumpen, Rohrleitungen, Armaturen sowie der Elektro- und Leittechnik und der vollständigen Bautechnik.

Der Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen: Entwurfs-/ und Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Konstruktion, Beschaffung, Fertigung, Lieferung, Errichtung, Einbindung in der Infrastruktur der Bestandsanlage, Qualitätssicherung, Schulung des Betriebspersonals, Inbetriebsetzung, Probetrieb, Dokumentation.

Weitere Vorgaben zum Leistungs- und Lieferumfang sind der beigefügten technischen Leistungsbeschreibung (Teil C) inkl. Annex I und II zu entnehmen.

Die Bezeichnung AN steht im weiteren Text für den Auftragnehmer des Loses Elektrodenkessel (EDK).

Der Realisierungszeitraum reicht von Januar 2027 bis Mai 2029.

Teil A	Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Fernwärmehetzers (FWN) auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG	Seite 4 von 18
--------	---	----------------



A - 2 Ausschreibungsbedingungen für den Bieter

A - 2.1 Auftraggeber und Ansprechpartner

Auftraggeber ist die MVV Grüne Wärme GmbH, Luisenring 49, 68159 Mannheim.

Ansprechpartner des Auftraggebers sind folgende Personen:

- ▶ Zentraleinkauf: Kemal Eroglu E-Mail: einkauf-300@mvv.de
- ▶ Zentraleinkauf: Andre Maurer E-Mail: einkauf-300@mvv.de
- ▶ Fachbereich: Christian Kloppe E-Mail: christian.kloppe@mvv.de
- ▶ Fachbereich: Dennis Sokop E-Mail: dennis.sokop@mvv.de

Die Bieter sind verpflichtet, vor Angebotsabgabe den Bauplatz zu besichtigen. Die Besichtigung ist aktiv durch den Bieter anzufragen und finden in den KW 35 bis 38.2026 statt. Der Auftraggeber stellt die Anonymität und Gleichstellung aller Bieter untereinander bei der Organisation der Besichtigungen sicher. Der AG hält sich frei, auf Nachfrage eine zweite optionale Besichtigung zu ermöglichen. Sollte dies der Fall sein, werden alle Bieter über diese Möglichkeit informiert.

Weitere Fragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über das Vergabeportal BW zu stellen und werden auch darüber beantwortet.

Der AG hält sich frei, Vergabeverhandlungen vor Ort durchzuführen.

A - 2.2 Ausschreibungsunterlagen

Der Bieter wird gebeten, ein für ihn verbindliches Angebot unentgeltlich und ohne jede Verpflichtung für die MVV Grüne Wärme GmbH abzugeben. Nach den technischen und kaufmännischen Gesprächen, in welchen u.a. die technischen Lösungen des Bieters mit den Anforderungen des Auftraggebers abgeglichen werden, erhalten die Bieter nochmal die Aufforderung ein verbindliches Angebot unentgeltlich und ohne jede Verpflichtung für die MVV Grüne Wärme GmbH abzugeben. Einige Vergabeunterlagen (Teil B und Anlagen zu Teil C) enthalten Informationen und Daten, die der Vertraulichkeit unterliegen. Sie können daher nicht frei zugänglich bereitgestellt werden. Daher ist mit Abgabe des Teilnahmeantrags eine Verschwiegenheitserklärung abzugeben. Die Ausschreibungsunterlagen bestehen aus den folgenden Teilen:

- ▶ **Teil A** - Ausschreibungsbedingungen
- ▶ **Teil B** - Bauvertrag
- ▶ **Teil C** - Leistungsbeschreibung inkl. Anlagen

Teil A	Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Fernwärmehetzers (FWN) auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG	Seite 5 von 18
--------	---	----------------



Lassen die in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Informationen nach Auffassung des Bieters verschiedene Ausführungen zu, die wesentlich voneinander abweichen, so ist der Bieter verpflichtet, sich umgehend schriftlich mit der MVV Grüne Wärme GmbH in Verbindung zu setzen. Tut er dies nicht – obwohl ein anderes Auslegungsergebnis sich ebenfalls aufdrängt – gehen Fehlauslegungen der Ausschreibungsunterlagen und Fehler bei der Preiserstellung des Angebots zu seinen Lasten.

A - 2.3 Fragen zur Ausschreibung

Fragen zur Ausschreibung können über das Message-Portal innerhalb des Vergabeportals bis spätestens 10 Kalendertage vor Angebotsabgabe eingerichtet werden.

A - 2.4 Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen

- (1) Verbindliche Aussagen in diesem Vergabeverfahren werden gegenüber den Bietern nur schriftlich vom Zentraleinkauf der MVV Energie AG abgegeben.
- (2) Der Auftrag erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der besonderen Vertragsbedingungen, (Teil B der Ausschreibungsunterlagen). Die Vorlage des Vertrages (Teil B) dient als Vorlage für das Verhandlungsverfahren. Bieter können mit Abgabe des Angebots Änderungs- oder Ergänzungswünsche mitteilen. Der Auftraggeber behält sich vor, nach etwaigen Verhandlungen hierüber Änderungen und/oder Ergänzungen anzunehmen oder nicht. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, vor der Aufforderung zur Abgabe des finalen Angebots vertragliche Regelungen verbindlich vorzugeben.
- (3) Die Ausschreibung ergänzende und/oder berichtigende Angaben – etwa zum Verständnis einzelner Bedingungen - werden allen Bietern über das Message-Portal innerhalb des Vergabeportals mitgeteilt.
- (4) Eine vollständige oder teilweise Aufhebung der Ausschreibung wird allen Bietern über das Message-Portal innerhalb des Vergabeportals mitgeteilt.
- (5) Es gilt deutsches Recht.
- (6) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen.
- (7) Mit ihren Unterschriften erklären die Bevollmächtigten des Bieters, dass der Bieter alle einzelnen Forderungen so erfüllt, dass das Angebot nicht ausgeschlossen werden muss.
- (8) MVV fällt in den Anwendungsbereich des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und ist verpflichtet, menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in ihren Lieferketten in angemessener Weise nachzukommen. Jeder Lieferant/Bewerber/Bieter ist

Teil A	Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Fernwärmehaizers (FWN) auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG	Seite 6 von 18
--------	---	----------------



im Rahmen der Geschäftsbeziehung verpflichtet, MVV bei der Identifizierung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken zu unterstützen. Wir kommen zwecks Mitwirkung im Rahmen der erforderlichen Prüfungen bzw. wegen einer Selbstauskunft auf Sie zu.

A - 2.5 Allgemein

- (1) Das Angebot mit allen Anlagen ist als Anhang zur Online-Angebotsabgabe über [Deutsches Vergabeportal | DTVP | E-Vergabe-Plattform bis zum **02.10.2026; 14:00 Uhr**](#) hochzuladen. Eine Anleitung für die Verwendung des DTVP finden Sie unter folgendem Link: [Support | DTVP](#)
- (2) Die Zuschlags- und Bindefrist endet 90 Tage nach dem Angebotsabgabetermin.
- (3) Die Bieter sind verpflichtet, vor Angebotsabgabe den Bauplatz zu besichtigen. Die Besichtigung ist aktiv durch den Bieter anzufragen. Der Auftraggeber stellt die Anonymität und Gleichstellung aller Bieter untereinander bei der Organisation der Besichtigungen sicher.
- (4) Der AG hält sich frei, auf Nachfrage weitere optionale Besichtigungen zu ermöglichen. Sollte dies der Fall sein, werden alle Bieter über diese Möglichkeit informiert sein.
- (5) Angebote, die aus Gründen, die der Bieter zu vertreten hat, verspätet eingehen, werden nicht berücksichtigt. Angebote, deren verspäteter Eingang nachweislich durch Umstände verursacht ist, die außer aller Schuld des Bieters liegen, können berücksichtigt werden.
- (6) Die Ausschreibungsunterlagen und die evtl. erhaltenen weiteren Unterlagen und Informationen dürfen nur zur Angebotserstellung für dieses Projekt verwendet werden.
- (7) Auch bei Ausschlag der Angebotsaufforderung durch den Bieter bzw. bei Ablehnung des Angebotes durch die MVV Grüne Wärme GmbH sind die Ausschreibungsunterlagen vertraulich zu behandeln und die mit ihnen befassten Mitarbeiter zur Verschwiegenheit zu verpflichten. Erstellte Kopien der Ausschreibungsunterlagen sind zu vernichten.
- (8) Grundlage für das Angebot sind die in diesen Ausschreibungsunterlagen aufgeführten Bedingungen und Informationen sowie alle auf die Lieferungen und Leistungen zutreffenden Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien.
- (9) Alle Einzelheiten, die nach Meinung des Bieters nicht genügend klar und eindeutig aus den Ausschreibungsunterlagen hervorgehen, aber für die Preisbildung des Angebotes



wichtig sind, müssen vor Abgabe des Angebotes durch schriftliche Rückfrage geklärt werden.

- (10) Das Angebot ist auf der Basis der vorliegenden Ausschreibungsunterlagen abzugeben.
- (11) Notwendige Mitwirkungshandlungen, Vorleistungen und sonstige Voraussetzungen, die der Auftraggeber zu erbringen hat, damit der Bieter die beschriebenen Leistungen ausführen kann, sind unter Nennung der jeweiligen Fristen im Angebot abschließend zu definieren.
- (12) Das Angebot muss vollständig sein, unvollständige Angebote werden ausgeschlossen.
- (13) Änderungen an den Ausschreibungsunterlagen sind unzulässig.
- (14) Verbindliche Angebote müssen mit rechtsverbindlicher Unterschrift versehen sein.
- (15) Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
- (16) Entspricht der Gesamtbetrag einer Position nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend.
- (17) Ein angebotenes Skonto wird nur gewertet, wenn die Zahlungsfrist eindeutig angegeben und diese angemessen ist und wenn das Skonto sich auf alle Zahlungen erstreckt und dieses gemäß Angebotsschreiben angeboten ist.
- (18) Der Bieter erklärt, dass als Sprache für Angebot, Verhandlung, Vertrag, Dokumentation, Projektabwicklung, Berichte, Arbeitsunterlagen, Schulung, Schriftverkehr, Servicepersonal usw. ausschließlich die deutsche Sprache verwendet wird.
- (19) Es sind nur auf elektronischem Wege über das Vergabeportal übermittelte Angebote zugelassen.
- (20) Mit dem eingereichten Angebot bekundet der Bieter sein volles Einverständnis zu den vorstehend genannten Grundlagen.



A - 3 Zusätzliche Angebotsbedingungen

A - 3.1 Schutzrechte

- (1) Es ist anzugeben, ob für einen Gegenstand des Angebots ein Patent- oder Musterschutz besteht, vom Bieter oder anderen beantragt ist oder der Auftragnehmer eine solche Anmeldung erwägt.
- (2) Falls Schutzrechte Dritter bestehen, so liegt die Verantwortung für deren Beachtung ausschließlich in der Zuständigkeit des Auftragnehmers.

A - 3.2 Preisstellung

Die Preise des Angebotes müssen sämtliche Aufwendungen des Bieters zur fach- und termingerechten Ausführung des Vertragsgegenstandes enthalten, einschließlich der sachlichen und persönlichen Kosten für alle gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen. Der Bieter wird keine weitergehenden Forderungen, als die in seinem Angebot aufgeführten stellen.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen. Die Übermittlung der Preise erfolgt nach Unterzeichnung der Vertraulichkeitsvereinbarung.

Teil A	Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Fernwärmehetzers (FWN) auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG	Seite 9 von 18
--------	---	----------------



A - 3.3 Auswahlkriterien für die Auftragsvergabe

- (1) Der Zuschlag wird auf Grundlage des Angebotspreises und den weiteren unter Abs. (2) genannten Zuschlagskriterien erteilt. Angebote, bei denen der Angebotspreis im Verhältnis zu der zu erbringende Leistung ungewöhnlich niedrig ist, werden erforderlichenfalls bezüglich der Einzelposten anhand von vom Bieter zusätzlich bereitzustellenden Belegen geprüft.
- (2) Die Bewertung und Gewichtung der Angebote wird nach den nachfolgend genannten Zuschlagskriterien vorgenommen (in Summe 100 Punkte):

1. Angebotspreis inkl. Optionen	60	Punkte
2. Elektrischer Eigenbedarf Lastfall 1	5	Punkt
3. Elektrischer Eigenbedarf Lastfall 2	5	Punkte
4. Bewertung des Gesamtkonzeptes		
▶ Technisches Konzept	14	Punkte
▶ Projektorganisation und Kapazitätsplanung	4	Punkte
▶ Zeitplan	4	Punkte
▶ Beschaffungskonzept, Qualitätssicherungskonzept	4	Punkte
▶ Risikoanalyse	4	Punkte

- (3) Beschreibung der Zuschlagskriterien:

Im Folgenden werden die Kriterien beschrieben, die zur Bewertung und für einen Vergleich der Angebote herangezogen werden. Eine Vergabe erfolgt an den Bieter, der in Summe am meisten Punkte erreicht.

Bei einzelnen Zuschlagskriterien erfolgt eine Einteilung der Angebote nach den aufgeführten Abstufungen.

1. Angebotspreis inkl. Optionen (60 Punkte)

Bewertet wird der Angebotspreis inkl. Optionen (siehe Annex I-001, Preis- und Datenblatt). Eine Punktzahl von 60 Punkten erreicht der Bieter mit dem geringsten Preis. Die Preisdifferenz im Vergleich zum Bieter mit dem geringsten Preis wird durch Abzug von 0,1 Punkten je 0,1 % Preisabweichung, entsprechend untenstehender Tabelle bewertet.



Nr. 1: Angebotspreis	60 Punkte
Günstigster Preis	60,00 Pkt.
bis zu 0,1 % teurer als Bestpreis	59,90 Pkt.
.....
bis zu 1 % teurer als Bestpreis	59,00 Pkt.
.....
bis zu 30 % teurer als Bestpreis	30,00 Pkt.
.....
bis zu/ab 60 % teurer als Bestpreis	0,00 Pkt.

2. Elektrischer Eigenbedarf im Lastfall 1 und 6 (5 Punkte)

Bewertet wird der elektrische Eigenbedarf der Anlage exkl. Elektrodenkessel für Lastfall 1 und 6 (siehe Annex I-004, Lastfalltabelle). Eine Punktzahl von 5 Punkten erreicht der Bieter mit dem geringsten elektrischen Eigenbedarf. Für jeden um 2 % höheren elektrischen Eigenbedarf im Vergleich zum besten Bieter werden 0,1 Punkte abgezogen. Die Bewertung erfolgt gemäß der untenstehenden Tabelle.

Nr. 2: Elektrischer Eigenbedarf (Lastfall 1 + 6)	5 Punkte
Geringster elektrischer Eigenbedarf	5,00 Pkt.
bis zu 2 % höheren elektrischen Eigenbedarf	4,90 Pkt.
.....
bis zu 20 % höheren elektrischen Eigenbedarf	4,00 Pkt.
.....
bis zu/ab 100 % höheren elektrischen Eigenbedarf	0,00 Pkt.

3. Elektrischer Eigenbedarf im Lastfall 5 (5 Punkte)

Bewertet wird der elektrische Eigenbedarf für den Lastfall 5 (siehe Annex I-004, Lastfalltabelle). Eine Punktzahl von 5 Punkten erreicht der Bieter mit dem geringsten elektrischen Eigenbedarf. Für jeden um 0,6 % höheren elektrischen Eigenbedarf im Vergleich zum besten Bieter werden 0,1 Punkte abgezogen. Die Bewertung erfolgt gemäß der untenstehenden Tabelle.

Nr. 3: Elektrischer Eigenbedarf Lastfall 5	5 Punkte
Geringster elektrischer Eigenbedarf	5,00 Pkt.
bis zu 0,6 % höheren elektrischen Eigenbedarf	4,90 Pkt.
.....



bis zu 6 % höheren elektrischen Eigenbedarf	4,00 Pkt.
.....
bis zu/ab 30 % höheren elektrischen Eigenbedarf	0,00 Pkt.

4. Bewertung des Konzeptes in der „Technischen Beschreibung des angebotenen Liefer- und Leistungsumfanges“ bzw. in den jeweils geforderten einzureichenden Dokumenten (vgl. Annex I, Dokumentenbedarfsliste), um im Falle der Auftragserteilung die geforderte Zielsetzung (siehe 4a – 4e unten) zu erreichen.

Erläuterung: Es erfolgt eine relative Bewertung durch den AG. Das beste Konzept im Wettbewerb erhält die höchstmögliche Punktzahl pro Kriterium, andere Angebote erhalten einen Punktabzug, basierend auf Mängeln im Vergleich zum besten Konzept. Die Bewertung des Konzeptes erfolgt durch ein internes Gremium, bestehend aus drei Personen. Das Gremium nimmt eine einheitliche Bewertung anhand der definierten Kriterien vor. Die zu bewertenden Unterlagen werden dem Gremium in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

a. Technisches Konzept (14 Punkte)

- ▶ Bewertung folgender mit dem Angebot einzureichender Unterlagen: Anlagen- und Verfahrensbeschreibungen, Verfahrensfließbilder, Wärmeschaltbilder, Lageplan, Aufstellungspläne, Übersichts-, Ansichts- und Schnittzeichnungen, Kabeltrassenkonzept, Hauptlastangaben, Fundament - und Tragwerkskonzept, Single Line Diagramm, Komponentenbeschreibung und Mengengerüst E-Technik, Leittechnisches Gesamtkonzept, MSR Konzept und Komponentenbescheidung/Mengengerüst EMSR, Montagekonzept
- ▶ Kriterien: Bewertung der Qualität des technischen Konzeptes der Gewerke Verfahrenstechnik, Bautechnik, Elektrotechnik sowie Leittechnik, gemäß folgender Punkte mit gleicher Gewichtung:
 1. Prüfung der Vollständigkeit und Detailgrad der geforderten Dokumente
 2. Prüfung auf Plausibilität
 3. Prüfung auf Konsistenz zwischen den Fachgewerken bzw. den Dokumenten
- ▶ Punktevergabe:
 - Maximale Punktzahl für das beste Konzept im Wettbewerb
 - Bei gleichwertiger Qualität können auch mehrere Konzepte die Höchstpunktzahl erreichen



- Punktabzug basierend auf Mängeln im Vergleich zum besten Konzept hinsichtlich der festgelegten Kriterien.
 - o Leichte Mängel: -0,3 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Details, Unstimmigkeiten innerhalb eines Gewerkes bzw. Dokumentes).
 - o Mittlere Mängel: -0,6 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Dokumente, Unstimmigkeiten zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).
 - o Schwere Mängel: -1,0 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. technische Lösungen nicht umsetzbar, wesentliche Inkonsistenzen zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).
- Beispiel: 2 leichte Mängel, 1 mittlerer Mangel und 1 schwerer Mangel im Vergleich zum besten Konzept im Wettbewerb ergibt folgende Punktevergabe:

$$14 \text{ Punkte} - (2 \times 0,3 \text{ Pkt.}) - (1 \times 0,6 \text{ Pkt.}) - (1 \times 1,0 \text{ Pkt.}) = 11,8 \text{ Pkt.}$$

b. Projektorganisation und Kapazitätsplanung (4 Punkte)

- Bewertung folgender mit dem Angebot einzureichender Unterlagen: Projektorganigramm, Beschreibung der Projektorganisation, Lebensläufe mit Projekterfahrung und Ausbildung der einzusetzenden Mitarbeiter, Manngedirge, Beschreibung der Kapazitätsplanung
- Kriterien: Bewertung der Qualität der vorgestellten Projektstruktur und angewandten Methodik. Bewertet wird die Projekthierarchie, die Rollenverteilung, Verantwortlichkeiten sowie die Methodik zur Projektsteuerung. Nachweis ausreichender personeller und technischer Ressourcen für die Projektdurchführung. Bewertet wird die Zuordnung und Verfügbarkeit von Personal und technischen Ressourcen in Bezug auf die Projektanforderungen. Bewertung anhand folgender Punkte mit gleicher Gewichtung:
 1. Prüfung der Vollständigkeit und Detailgrad der geforderten Dokumente
 2. Prüfung auf Plausibilität des Projektablaufes mit Projektorganisation und Kapazitätsplanung
 3. Prüfung auf Konsistenz zwischen den geforderten Dokumenten
- Punktevergabe:
 - Maximale Punktzahl für das beste Konzept im Wettbewerb
 - Bei gleichwertiger Qualität können auch mehrere Konzepte die Höchstpunktzahl erreichen
 - Punktabzug basierend auf Mängeln im Vergleich zum besten Konzept hinsichtlich der festgelegten Kriterien.



- Leichte Mängel: -0,3 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Details, Unstimmigkeiten innerhalb eines Gewerkes bzw. Dokumentes).
 - Mittlere Mängel: -0,6 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Dokumente, Unstimmigkeiten zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).
 - Schwere Mängel: -1,0 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. technische Lösungen nicht umsetzbar, wesentliche Inkonsistenzen zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).
- Beispiel: 2 leichte Mängel, 1 mittlerer Mangel und 1 schwerer Mangel im Vergleich zum besten Konzept im Wettbewerb ergibt folgende Punktevergabe:
- $$4 \text{ Punkte} - (2 \times 0,3 \text{ Pkt.}) - (1 \times 0,6 \text{ Pkt.}) - (1 \times 1,0 \text{ Pkt.}) = 1,8 \text{ Pkt.}$$

c. Zeitplan (4 Punkte)

- ▶ Bewertung folgender mit dem Angebot einzureichender Unterlagen:
Gesamtterminplan, Beschreibung Gesamtterminplan
- ▶ Kriterien: Realistische und abgesicherte Planung zur Erreichung der geplanten Meilensteine (insbesondere Bauterminplan). Bewertet wird die Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und Risikoresistenz des Zeitplans gemäß folgender Punkte mit gleicher Gewichtung:
 1. Prüfung auf Vollständigkeit, Detailgrad und Nachvollziehbarkeit des Terminplans und dessen Beschreibung
 2. Prüfung auf Plausibilität des Terminplans
 3. Prüfung auf Konsistenz zwischen der Terminplanung und Kapazitätsplanung
- ▶ Punktevergabe:
 - Maximale Punktzahl für das beste Konzept im Wettbewerb
 - Bei gleichwertiger Qualität können auch mehrere Konzepte die Höchstpunktzahl erreichen
 - Punktabzug basierend auf Mängeln im Vergleich zum besten Konzept hinsichtlich der festgelegten Kriterien.
 - Leichte Mängel: -0,3 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Details, Unstimmigkeiten innerhalb eines Gewerkes bzw. Dokumentes).
 - Mittlere Mängel: -0,6 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Dokumente, Unstimmigkeiten zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).



- Schwere Mängel: -1,0 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. technische Lösungen nicht umsetzbar, wesentliche Inkonsistenzen zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).
- Beispiel: 2 leichte Mängel, 1 mittlerer Mangel und 1 schwerer Mangel im Vergleich zum besten Konzept im Wettbewerb ergibt folgende Punktevergabe:
$$4 \text{ Punkte} - (2 \times 0,3 \text{ Pkt.}) - (1 \times 0,6 \text{ Pkt.}) - (1 \times 1,0 \text{ Pkt.}) = 1,8 \text{ Pkt.}$$

d. Beschaffungskonzept und Qualitätssicherungskonzept (4 Punkte)

- ▶ Bewertung folgender mit dem Angebot einzureichender Unterlagen: Unterlieferantenliste und Beschreibung des Beschaffungskonzeptes für das konkrete Projekt, Qualitätshandbuch bzw. Qualitätssicherungsplan für Engineering, Lieferung und Montage
- ▶ Kriterien: Pläne für die Beschaffung und termingerechte Lieferung von Materialien und Komponenten sowie Nachweise über etablierte Beziehungen zu qualifizierten und zuverlässigen Lieferanten, insbesondere bei kritischen Komponenten (z.B.: Elektrodenkessel, Wärmetauscher, Trafo, etc.). Dazu zählt auch ein durchgängiges Qualitätssicherungskonzept über den gesamten Liefer- und Leistungsumfang. Bewertet wird die Strategie zur Sicherstellung termingerechter Lieferungen, die Identifizierung kritischer Materialien, die Qualität der Lieferantenbeziehungen und das Qualitätssicherungskonzept gemäß folgender Punkte mit gleicher Gewichtung:
 1. Prüfung auf Vollständigkeit, Detailgrad und Nachvollziehbarkeit der Dokumente
 2. Prüfung auf Plausibilität des Beschaffungskonzeptes und der Qualitätssicherungsmaßnahmen
 3. Prüfung auf Konsistenz zwischen den Dokumenten
- ▶ Punktevergabe:
 - Maximale Punktzahl für das beste Konzept im Wettbewerb
 - Bei gleichwertiger Qualität können auch mehrere Konzepte die Höchstpunktzahl erreichen
 - Punktabzug basierend auf Mängeln im Vergleich zum besten Konzept hinsichtlich der festgelegten Kriterien.
 - Leichte Mängel: -0,3 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Details, Unstimmigkeiten innerhalb eines Gewerkes bzw. Dokumentes).



- Mittlere Mängel: -0,6 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Dokumente, Unstimmigkeiten zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).
 - Schwere Mängel: -1,0 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. technische Lösungen nicht umsetzbar, wesentliche Inkonsistenzen zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).
- Beispiel: 2 leichte Mängel, 1 mittlerer Mangel und 1 schwerer Mangel im Vergleich zum besten Konzept im Wettbewerb ergibt folgende Punktevergabe:

$$4 \text{ Punkte} - (2 \times 0,3 \text{ Pkt.}) - (1 \times 0,6 \text{ Pkt.}) - (1 \times 1,0 \text{ Pkt.}) = 1,8 \text{ Pkt.}$$

e. Risikoanalyse (4 Punkte)

- ▶ Bewertung folgender mit dem Angebot einzureichender Unterlagen:
Risikoanalyse
- ▶ Kriterien: Detaillierte Bewertung potenzieller Risiken innerhalb des Projektes und die vom Bieter beherrschbar oder beeinflussbar sind (z. B. technische, wirtschaftliche, regulatorische Risiken) und Vorschläge zur Risikominderung. Bewertet wird die Identifikation potenzieller Risiken, die Qualität der Risikobewertung sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Risikominderung gemäß folgender Punkte mit gleicher Gewichtung:
 1. Prüfung auf Detailgrad und Nachvollziehbarkeit der Risikoanalyse
 2. Prüfung der notwendigen Gegenmaßnahmen/Risikominimierungsmaßnahmen für kritische Risiken
 3. Prüfung der Konsistenz zwischen der Risikoanalyse und dem Technischen Konzept, Projektorganisation, Kapazitätsplanung, Zeitplan, Beschaffungs- und Qualitätssicherungskonzept
- ▶ Punktevergabe:
 - Maximale Punktzahl für das bestes Konzept im Wettbewerb
 - Bei gleichwertiger Qualität können auch mehrere Konzepte die Höchstpunktzahl erreichen
 - Punktabzug basierend auf Mängeln im Vergleich zum besten Konzept hinsichtlich der festgelegten Kriterien.
 - Leichte Mängel: -0,3 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Details, Unstimmigkeiten innerhalb eines Gewerkes bzw. Dokumentes).



- Mittlere Mängel: -0,6 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. fehlende Dokumente, Unstimmigkeiten zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).
- Schwere Mängel: -1,0 Punkte Abzug pro Mangel (z. B. technische Lösungen nicht umsetzbar, wesentliche Inkonsistenzen zwischen Gewerken bzw. Dokumenten).
- Beispiel: 2 leichte Mängel, 1 mittlerer Mangel und 1 schwerer Mangel im Vergleich zum besten Konzept im Wettbewerb ergibt folgende Punktevergabe:

$$4 \text{ Punkte} - (2 \times 0,3 \text{ Pkt.}) - (1 \times 0,6 \text{ Pkt.}) - (1 \times 1,0 \text{ Pkt.}) = 1,8 \text{ Pkt.}$$

A - 3.4 Inhalt des Angebotes

(1) Folgende Anlagen sind mit dem Angebot auf der zur Verfügung gestellten elektronischen Plattform hochzuladen:

- Unterschriebenes Angebot als PDF-Datei
- Alle in Leistungsbeschreibung Teil C genannten Unterlagen, insbesondere Annex I-002 „Dokumentenbedarfsliste“, dem ausgefüllten „Preis- und Datenblatt“ (siehe Annex I-001) und der ausgefüllten Lastfalltabelle (siehe Annex I-004)
- Kommentierter Vertragsentwurf (Bauvertrag)
- Unterschriebene Anhänge gemäß „Vom Unternehmen auszufüllenden Dokumente“ aus dem Vergabeportal

(2) Dem Angebot müssen die entsprechend geforderten Nachweise und Darstellungen

(3) beigelegt werden, damit die Bewertung gemäß der o.g. Zuschlagskriterien erfolgen kann.

(4) Liegen die Nachweise nicht vor, gilt das Kriterium als nicht erfüllt.

(5) Soweit Erläuterungen zur Beurteilung des Angebotes erforderlich erscheinen, kann der Bieter sie auf besonderer Anlage dem Angebot beifügen.

(6) Änderungen und Ergänzungen an den Ausschreibungsunterlagen sind unzulässig.

(7) Wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen sind unzulässig.

(8) Weiterhin muss der Bieter im Angebot seine Subunternehmer und deren Leistungen/Leistungsanteile benennen.

Teil A	Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Fernwärmehetzers (FWN) auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG	Seite 17 von 18
--------	---	-----------------



(9) Angebote können entsprechend den geforderten Qualifizierungen abgegeben werden.

A - 3.5 Vergütung/Kostenerstattung für die Bearbeitung des Angebotes

Für die Erstellung/Bearbeitung des Angebotes wird keine Vergütung oder Kostenerstattung gewährt.

A - 3.6 Verschwiegenheit des Bieters

(1) Es gelten die Bedingungen der mit dem Teilnahmeantrag des Bieters eingereichte Verschwiegenheitserklärung.

A - 3.7 Vergabekammer

Es besteht die Möglichkeit einer vergaberechtlichen Nachprüfung bei der zuständigen Vergabekammer:

Vergabekammer Baden-Württemberg,
Regierungspräsidium Karlsruhe,
76274 Karlsruhe